

Schweizer Cup: Chur 97 gastiert in Buochs



1.-Liga-Absteiger Chur 97 kann sich über die Qualifikation der 2. Liga interregional für den Schweizer Cup 2007/08 aufdrängen. In der 1. Quali-Runde muss der

Stadtklub auswärts beim SC Buochs ran. Die Innerschweizer belegten letzte Saison in der Gruppe 3 den vierten Schlussrang. Gespielt wird am Wochenende vom 28./29. Juli. Bei einem allfälligen Sieg würde Chur 97 in der 2. Qualifikationsrunde – ebenfalls auswärts – eine Woche später auf den Sieger der Erstundebegegnung AC Malcantone – FC Ascona treffen. (bt)

Rad: Mölk und Derungs führen im Bündner Cup

Vor der Bündner Strassenmeisterschaft vom nächsten Dienstagabend in Ilanz sind Marcus Derungs (Surcasti) bei den Männern und Silvia Mölk (Bonaduz) bei den Frauen die aktuellen Leader im Bündner Cup 2007 nach vier Rennen. (cw)

Rad. Gesamtwertung Bündner Cup 2007 nach vier Rennen. Männer: 1. Marcus Derungs (Surcasti) 320. 2. Norbert Wyss (Mutten) 236. 3. Silvio Bindi (Chur) 180 Punkte. 4. Urs Baumann (Igis) 144. 5. Daniel Huber (Tamins) 128. 6. Renato Gubser (Domat/Ems) 124. 7. Ignaz Arpagaus (Uors) 108. 8. Gian Carlo Sax (Flond) 108. 9. Danilo Grischott (Chur) 108. 10. Jan Martin Krol (Sedrun) 100. – Frauen: 1. Silvia Mölk Bonaduz 240 Punkte. 2. Corina Gantenbein (Zizers) 180. 3. Irene Vassella (Li Curt) und Andrea Kuster (Davos) je 100. – Anfänger: 1. Marc Hermann (Chur) 100. 2. Patrick Hauenstein (Tamins) 80. Nächstes Bündner-Cup-Rennen: Dienstag, 3. Juli, Bündner Strassenmeisterschaften in Ilanz.

Meistertitel für Jan Martin Krol

Jan Martin Krol aus Sedrun hat an den Rad-Schweizer-Meisterschaften im Zeitfahren in Stettlen eine weitere Talentprobe abgeliefert. Er sicherte sich den nationalen Titel bei den Junioren. Bei den Aktiven gab es die erwarteten Sieger: Fabian Cancellara und Karin Thürig erlangen ihren jeweils fünften Meistertitel in Folge. Der Parcours von Stettlen war teilweise identisch mit dem Tour-de-Suisse-Schlusszeitfahren vom letzten Sonntag, als der aktuelle Zeitfahr-Weltmeister Cancellara ebenfalls triumphiert hatte. «Erst am Mittwochmittag beim Einrollen bemerkte ich, dass die Beine vom Effort des vergangenen Sonntags wieder einigermaßen erholt waren», sagte Cancellara, der den Elite-Amateur und Vorjahres-Zweiten, Simon Zahner, sowie den Tessiner Davide Vitoria auf die weiteren Podestplätze verwies. (si)

Rad. Stettlen BE. Zeitfahren-SM. Elite (37,2 km). Männer: 1. Fabian Cancellara (Ittigen) 43:57 (50,780 km/h). 2. Simon Zahner (Bubikon) 2:00. 3. Davide Vitoria (Locarno) 2:17. 4. Nicola Fischer (Grand-Lancy) 2:59. 5. Laurent Arn (Dagmersellen) 3:41. 6. Michael Schär (Geuensee) 3:47. 7. Joël Frey (Aarwangen) 3:52. 8. Stefan Trafelet (Gossau ZH) 3:55. 9. Pirmin Lang (Dagmersellen) 4:00. 10. Fabien Wolf (Genf) 5:06. – 16 klassiert. Frauen: 1. Karin Thürig (Reischwil) 49:34,5 (45,024 km/h). 2. Priska Doppmann (Immensee) 1:58 zurück. 3. Pascale Schnider (Flüeli) 3:02. 4. Andrea Thürig (Luzern) 3:20. 5. Caroline Steffen (Cham) 3:39. 6. Patricia Schwager (Balterswil) 4:09. – 13 klassiert. – Abwesend: Nicole Brändli (Nachwirkungen Sonnenstich von der Trentino-Rundfahrt). Junioren (18,6 km): 1. Jan-Martin Krol (Sedrun) 24:24,2 (45,730 km/h). 2. Silvan Dillier (Schneisingen) 0:13. 3. Vincent Übersax (Neerach) 0:26. – 30 klassiert.

SPO(R)TS

● **Rad:** Der Sedruner Jan Martin Krol hat in Aigle bei den Schweizer Junioren-Bahnmeisterschaften im vierteiligen Omnium den zweiten Gesamttrug realisiert. In der Verfolgung (3000 Meter) und im Zeitfahren (1000 Meter) belegte er jeweils den zweiten Platz.

● **Fussball:** Giovanni van Bronckhorst (32) kehrt nach sieben Jahren im Ausland (Glasgow Rangers, Arsenal, FC Barcelona) zu Feyenoord Rotterdam zurück.

TV HEUTE

SF2
22.20 Sport aktuell
22.45 Segeln: Ailinghi aktuell

DSF
16.00 Tennis: Grand-Slam-Turnier in Wimbledon

Orientierungslauf

Niggli-Luder startet auf dem Flüelapass

Der nationale Orientierungslauf vom Sonntag auf dem Flüelapass lockt über 1550 Läuferinnen und Läufer nach Davos. Simone Niggli-Luder, Daniel Hubmann, Marc Lauenstein und Matthias Merz heissen die Aushängeschilder im hochkarätigen Elitefeld.

Von Annetta Schaad

Die Eliteläufer können auf dem Flüelapass wichtige Punkte für den Biofarm-OL-Cup sammeln. Zudem dient der nationale Wettkampf als letzte Standortbestimmung vor den anstehenden WM-Selektionsrennen. Deshalb ist das Teilnehmerfeld in den Elitekategorien erstklassig. Bei den Männern stehen mit Marc Lauenstein (Cormondrèche) und Daniel Hubmann (Eschlikon) die amtierenden Vize-Weltmeister über die Lang- und Sprintdistanz am Start. Herausgefordert werden sie von Matthias Merz (Beinwil am See), der diesen Frühling mit dem Gewinn von drei Goldmedaillen an den prestigeträchtigen nordischen Meisterschaften eindrücklich an die Weltspitze gelaufen ist. Merz tritt nach seinem Sieg am ersten Wertungslauf zudem als Leader im Biofarm-Cup an. Für internationale Konkurrenz sorgt der in Russland aufgewachsene und jetzt in Italien lebende Mikhail Mamleev. Der 32-Jährige, dessen grösste Erfolge der Europameistertitel vor fünf Jahren sowie der Gewinn der WM-Silbermedaille im 2004 waren, gehört schon seit Jahren zur Weltspitze.

Weltmeisterin in Topform

Bei den Frauen steht mit Simone Niggli-Luder (Münsingen) die zwölffache Weltmeisterin am



Unterwegs im Kanton Graubünden: Simone Niggli-Luder. (pd)

Start. Die seit fünf Jahren Welt-ranglisten-Erste befindet sich zurzeit in ausgezeichneter Form, was sie mit dem Gewinn der ersten beiden Weltcupläufe diesen Frühling eindrücklich gezeigt hat. Da die Bernerin am ersten Wertungslauf des Biofarm-OL-Cups nicht am Start war, darf sie sich im Davos keinen Ausrutscher erlauben, wenn sie ihren letztjährigen Ge-

samtsieg wieder holen will. Als Führende im Biofarm-Cup wird Martina Fritschy (Bern), letztjährige WM-Bronzegewinnerin in der Staffel, an den Start gehen. Zu den Anwärterinnen auf die vordersten Plätze zählen zudem Lea Müller (Häfelfingen), die vor zwei Wochen am Weltcuplauf in Finnland auf den neunten Platz gelaufen ist, sowie die amtierende Langdistanz-

Schweizer-Meisterin Sara Gemperle (Boniswil).

Die Eliteläufer machen aber nur einen kleinen Teil des Teilnehmerfeldes aus. Insgesamt werden in den 42 verschiedenen Alters- und Stärke-kategorien über 1550 Läuferinnen und Läufer aus der ganzen Schweiz und dem Ausland an den Start des zur Farmer-OL-Trophy zählenden Wettkampfes gehen. Das Spektrum reicht dabei vom 7-jährigen Schüler bis zum 86-jährigen Rentner. Ihnen allen möchten die organisierenden Vereine OLG Davos und OLG Säuliamt ein unvergessliches Erlebnis in der Bündner Bergwelt bieten. Im erstmals für einen Wettkampf benutzten Gelände zwischen Flüelapasshöhe und Tschuggen wird neben den technischen Fähigkeiten ebenso eine gute Geländegängigkeit entscheidend sein.

Bündner Meisterschaft in Ftan

Zum Auftakt des 37. Bündner OL-Weekend steht am Samstag ein regionaler Wettkampf in Ftan auf dem Programm. Knapp 900 Teilnehmer, darunter auch Simone Niggli-Luder, Daniel Hubmann und Marc Lauenstein, nutzen diese Möglichkeit, gleich ein ganzes OL-Weekend im Bergkanton zu verbringen und sich im detailreichen Hang oberhalb des Untergadiner Dorfes auf den Sonntag einzustimmen. Für die rund 70 teilnehmenden Bündner gilt es allerdings bereits in Ftan Ernst, werden doch anlässlich des regionalen Wettkampfes in verschiedenen Alterskategorien die Bündner Meister erkoren. In der Frauenhauptkategorie wird Sabin Schlatter (Chur) versuchen, ihren Titel vom Vorjahr zu wiederholen. Bei den Männern fehlt Titelverteidiger Thomas Popp am Start. Favoriten für die Nachfolge sind Junioren-Schweizermeister Simon Sauter (Chur) und der Engadiner Jan Kamm.

Beachvolleyball

Sieg für Zingg/Castro, Niederlagen für Bündner

Beim B1-Turnier der Beachvolleyballer in Zizers haben sich die Glarner Samuel Zingg/Carlos Castro durchgesetzt. Für die Bündner Teams gab es bei starker ausserkantonaler Konkurrenz für einmal keine Lorbeeren.

Von Simon Capaul

Am Sonntag wurde in Zizers das bislang grösste und bestbesetzte Turnier der GSGL-Mountain-Beach-Tour 2007 durchgeführt. Während vor Wochenfrist in Chur vor allem Bündner Teams den Sieg unter sich ausmachten, überzeugten nun einige Teams aus dem Unterland mit starken Auftritten.

Stilsichere Glarner

Bereits in den ersten Spielen, die meist über drei Sätze gingen und bis zu 50 Minuten dauerten, zeigte sich, dass das Teilnehmerfeld sehr ausgeglichen besetzt war. Dennoch gelang es den Glarner Samuel Zingg und Carlos Castro,

die in dieser Saison zum ersten Mal gemeinsam antraten, stilsicher und mit grossem Kampfgeist auf direktem Weg ins Halbfinale zu gelangen. Dort trafen die Glarner auf den Zürcher Thomas Keller, Sieger des ersten B1-Turnieres in Zizers im Vorjahr, und seinen neuen Partner Volker Allemann. Auch in dieser intensiven und hart umkämpften Begegnung setzten sich Zingg/Castro durch und qualifizierten sich damit fürs Endspiel.

Topduo bezwungen

Die Bündner Manuel Reinprecht und Andreas Catschegn, die nach zwei starken Auftritten (Sieg in Chur, Rang 2 in Ilanz) zum Favoritenkreis zählten, erwischten einen harzigen Start. Das Startspiel gegen Manini/Nagy konnten erst im Entscheidungssatz gewinnen. In der Folge legten Catschegn/Reinprecht an Sicherheit sowie Durchsetzungsvermögen zu, bezwangen Roman Gurt und Viktor Galliard, pikanterweise Förderer und Sponsor der beiden Nachwuchsathleten, sicher 2:0. Danach liefen Catschegn/Reinprecht im dritten Spiel gegen die Berner

Georg/Kipfer zu Bestform auf. Der Bieler Simon Georg, Mitglied im Beachvolleyball-Förderkader von SwissVolley und im Jahr 2003 Beachvolleyball-Junioren-Schweizer-Meister (U19), und sein Partner Micha Kipfer, waren in Zizers wohl als Nummer 1 gesetzt, mussten sich gegen Catschegn/Reinprecht aber in einer spannenden und sehenswerten Begegnung dennoch geschlagen geben.

In ihrem dritten Halbfinale in Serie bei einem Turnier in der Südostschweiz lief es den Bündnern dann aber alles andere als rund. Die Fehlerquote erhöhte sich. Catschegn/Reinprecht unterlagen den starken Liechtensteinern Ritter/Petzold.

Im Finale bot sich diesem Duo die Möglichkeit, sich für die Vorrundenniederlage und den damit verbundenen Umweg übers Loser-Tableau zu revanchieren, zumal sie auf ihre einzigen Bezwinger Zingg/Castro trafen. Auch diese Begegnung verlief von Beginn weg sehr ausgeglichen, und es gelang keinem der beiden Teams, einen grösseren Vorsprung herauszuarbeiten. Am Ende setzten sich Samuel Zingg und Carlos Castro

durch und feierten damit ihren ersten gemeinsamen Saisonsieg.

Pajazitaj/Kessler geschlagen

Im Spiel um Rang 3 war die Luft bei Catschegn/Reinprecht bereits sehr früh draussen. Das Duo kassierte eine relativ klare Niederlage gegen Keller/Allemann und mussten sich darauf mit Rang 4 – immerhin als bestes Bündner Team – begnügen.

Eine Niederlage einstecken mussten auch die Churer Pajazitaj/Kessler. Die Toursieger des Vorjahres konnten lediglich ein Spiel für sich entscheiden und schieden ebenfalls gegen Keller/Allemann aus. Zweitbestes Bündner Team war das Duo April/Senti, das sich im siebten Rang klassierte.

Fortsetzung in Davos

Das nächste Turnier der GSGL-Mountain-Beach-Tour findet erst am 4. August in Davos statt. Interessantes Beachvolleyball gibtes aber auch am nächsten Wochenende zu sehen. Am Samstag werden in Ilanz zwei nationale Turniere (Frauen und Männer) der Kategorie A3 ausgetragen.